

LEHRVERANSTALTUNGEN IM SOMMERSEMESTER 2026

"DIGITALE MEDIEN / GRAFIK-DESIGN"

SEMINAR (2 SWS)

Module: Kunstpädagogik GS II und Kunstpädagogik MSII (82-091-KU32-S-SE1-0920) und

Künstlerische Praxis: Digitale Medien(82-091-KU32-S-SE2-0920)

Mittwoch: 11.00 – 12.30 Uhr

Räume: O14-003

Mit heutigen Smartphones lassen sich Filme in beeindruckender Qualität erstellen. Im Rahmen des Seminars werden wir in kleinen Gruppen eigenständig kurze Filmprojekte realisieren. Von der ersten Idee über die Ausarbeitung des Drehbuchs, der Bild- und Tongestaltung bis hin zu Farbkorrektur, Schnitt und der finalen Präsentation durchlaufen wir den gesamten Arbeitsprozess des Filmemachens.

BASISQUALIFIKATION GESTALTEN IM SCHULALLTAG

SEMINAR (2 SWS)

BASISQUALIFIKATION KUNST GS (82-091-L-BAQUKU-S-SE.0920)

Freitag, 26. Juni / Samstag, 27. Juni / Sonntag, 28. Juni 2026, 09.00-17.00 Uhr

Raum: KGB-009

Das Seminar vermittelt grundlegende praktische Kompetenzen im künstlerischen Arbeiten. Im Mittelpunkt steht die eigene gestalterische Praxis mit verschiedenen Medien wie Zeichnung, Malerei oder plastischem Gestalten. Die Teilnehmenden erkunden Materialien, erproben Ausdrucksformen und entwickeln ihre Wahrnehmungs- und Gestaltungskompetenz weiter.

Zugleich werden zentrale Vermittlungsaspekte thematisiert, insbesondere die altersgerechte Anleitung künstlerischer Prozesse sowie deren Umsetzung im schulischen Kontext in der Grund- und Mittelschule.

Reflexion begleitet den gesamten Arbeitsprozess.

"HOCH- UND TIEFDRUCKVERFAHREN"

SEMINAR (2 SWS)

NEUE MODULE: Künstlerische Praxis: Umwelt- und Produktgestaltung – Drucken (82-091-KU33-H-0920) / Künstlerische Praxis: Drucken - vertieft (88-091-KU104-H-0920)

Montag: 10.00 bis 12.15 Uhr (10 Termine)

Raum: KGB-009

In diesem Seminar werden grundlegende und experimentelle Hoch- und Tiefdruckverfahren vermittelt. Studierende arbeiten mit Techniken wie zum Beispiel Styrodur-Druck, Linolschnitt oder Tetrapak-Druck und erkunden dabei handwerkliche wie gestalterische Möglichkeiten. Im Fokus stehen Materialerfahrung, Prozessverständnis und die Entwicklung eigener Bildideen. Das Seminar verbindet künstlerische Praxis mit reflektierter Gestaltung und eröffnet Zugänge zu nachhaltigen sowie produktorientierten Anwendungen im Kontext von Umwelt- und Produktgestaltung.

"HOCH- UND TIEFDRUCKVERFAHREN"

SEMINAR (2 SWS)

NEUE MODULE: Künstlerische Praxis: Umwelt- und Produktgestaltung – Drucken (82-091-KU33-H-0920) / Künstlerische Praxis: Drucken - vertieft (88-091-KU104-H-0920)

Freitag, 10. Juli / Samstag, 11. Juli / Sonntag, 12. Juli 2026, 09.00-17.00 Uhr

Raum: KGB-009

NEUE MODULE: Künstlerische Praxis: Umwelt- und Produktgestaltung – Drucken (82-091-KU33-H-0920) / Künstlerische Praxis: Drucken - vertieft (88-091-KU104-H-0920)

In diesem Seminar werden grundlegende und experimentelle Hoch- und Tiefdruckverfahren vermittelt. Studierende arbeiten mit Techniken wie zum Beispiel Styrodur-Druck, Linolschnitt oder Tetrapak-Druck und erkunden dabei handwerkliche wie gestalterische Möglichkeiten. Im Fokus stehen Materialerfahrung, Prozessverständnis und die Entwicklung eigener Bildideen. Das Seminar verbindet künstlerische Praxis mit reflektierter Gestaltung und eröffnet Zugänge zu nachhaltigen sowie produktorientierten Anwendungen im Kontext von Umwelt- und Produktgestaltung.

„KURATORISCHE PRAXIS“ (12 TN)

SEMINAR (2 SWS)

MODULE: Kunstdidaktik II (GS, MS) und Kunstdidaktik II (RS) (82-091-KU37-S-SE2-0920) und Kunstdidaktik – vertieft II (Master) und Projekt mit Schwerpunkt in Forschung oder Vermittlung (5 ECTS) 82-091-KU36-S-SE2-0920 und Wahlmodul: Ausstellen in Theorie und Praxis (5 ECTS) 88-091-KU111-S-LV-0920, Kunst, Forschung und Gesellschaft (5 ECTS) 88-091-KU112-H-0920, Projekt: Kunst ausstellen und vermitteln (RS) (Master) (10 ECTS) 88-091-KU110-S-UE-0920, Ausstellen in Theorie und Praxis (Indi. Master) 88-091-KU111-S-LV-0920

Dienstag: 10.00 – 11.30 Uhr

Raum: Malsaal KGB 009

In diesem Seminar führen die Studierenden praxisnah in kuratorische Aufgaben und Konzepte ein. Sie lernen, Ausstellungen zu planen, Inhalte zu konzipieren und kunstpädagogisch zu vermitteln, von der Auswahl der Werke über Hängung, Präsentation und Textgestaltung bis zur öffentlichen Kommunikation. Der Fokus liegt auf der Verbindung von künstlerischer Praxis, Forschung und didaktischer Reflexion. Durch eigenständige Projekte entwickeln die Teilnehmer Kompetenzen in Ausstellungsgestaltung, Vermittlung und kritischer Auseinandersetzung mit Kunst, die sowohl für schulische Kontexte als auch für professionelle Kuratierung relevant sind.

PAPIER

SEMINAR (3 SWS)

NEUE MODULE: Kunstpädagogik RS I (82-091-KUFD_RS-S-SE2-0920 Werken im Unterricht) und

Künstlerische Praxis: Dreidimensionales Gestalten (82-091-KU35-S-SE3-0920) und

Künstlerische Praxis: Dreidimensionales Gestalten vertieft (82-091-KU35-S-SE3-0920)

Donnerstag: 09.45-12.00 Uhr

Raum: KGB-U5

Das Seminar „Papier“ widmet sich der künstlerischen und experimentellen Auseinandersetzung mit dem Material Papier als eigenständigem Gestaltungsträger. Im Zentrum steht die Transformation eines alltäglichen, meist zweidimensional genutzten Mediums in komplexe dreidimensionale Strukturen und räumliche Installationen. Ausgehend von grundlegenden Schnitt-, Falt- und Konstruktionstechniken erkunden die Teilnehmenden die gestalterischen Potenziale von Papier zwischen Fläche und Raum. Dabei entstehen skulpturale, architektonische oder auch installative Arbeiten, die insbesondere das Zusammenspiel von Form, Struktur, Licht und Schatten untersuchen.

„DIGITALE MEDIEN / ANALOGE DIGITALE MEDIEN IM UNTERRICHT“

SEMINAR (2 SWS)

Module: Kunstpädagogik MS IV(82-091-KU32-S-SE1-0920) und Kunstdidaktik I (GS/MS) und

Kunstdidaktik I (RS) und Kunstdidaktik – vertieft (Master) (82-091-KUFD_GSMS-S-SE4-0920)

Donnerstag: 13.30 – 15.00 Uhr

Räume: KGB-005

Im Zentrum dieses Seminars steht das Wechselspiel von analogen und digitalen Medien im Kunstunterricht: Studierende entwickeln Ideen zwischen Skizze und digitalem Entwurf weiter und erfahren diesen Übergang als produktiven Erkenntnisraum. Im Fokus stehen die Analyse technischer Grundlagen sowie die Planung und Reflexion von Unterrichtsszenarien, insbesondere im Bereich Stop-Motion. Durch eigene gestalterische Prozesse erwerben sie Kompetenzen für einen reflektierten, kreativen und differenzierten Medieneinsatz in der Vermittlung.